Zwei neue australische Liparochrus-Arten (Col., Scarab., Hybosor.)

Von **Rudolf Petrovitz**

In den Aufsammlungen, die H. Demarz in Australien für das Museum Frey tätigte, fanden sich zwei neue *Liparochrus*-Arten, die hiermit bekanntgemacht werden.

Alle Typen und fast alle Paratypen finden sich im Museum Frey, einige Paratypen wurden mir freundlichst überlassen.

Liparochrus freyi nov. spec.

Große, eirunde, stark gewölbte Art; nicht vollglänzend; pechbraun bis schwarz, Fühlerkeule gelbbraun; Oberseite unbehaart.

♂. Clypeus vorn gerade abgestutzt, seine Seiten schwach gerundet, fast parallel; fein und zerstreut punktiert. Halsschild nach vorn bogenförmig stark verjüngt, ringsum gerandet, die Seiten schwach aufgebogen; die Punktur äußerst fein und zerstreut, auf der seitlichen Abflachung kaum deutlicher. Schildchen dreieckig, glänzend, längs eingedrückt. Flügeldecken mit stark gerundeten Seiten; jede Decke mit zehn fein eingerissenen Streifen, der 2. und 3., der 4. und 5., der 6. und 7. und der 8. und 9. jeweils einander paarweise genähert, die Streifenpunkte kaum erkennbar, alle Streifen sind vorn und hinten verkürzt; die Zwischenräume sind flach, fein seidig chagriniert, dazwischen mikroskopisch fein und zerstreut punktiert. Vorderschienen mit zwei Außenzähnen, zwischen ihnen mit zwei bis drei, vor ihnen mit vielen kleinen Kerbzähnchen; das Klauenglied der Vorderfüße blasig verdickt, seine Klauen verbreitert. ♀. Klauenglied und Klauen normal.

Länge 13–14 mm.

Holotypus ♂, Allotypus ♀ und Paratypen: Australien, Queensland, Atherton; 27. XII. 1961 bis 15. I. 1962; leg. H. Demarz.

Bisher waren *Liparochrus*-Arten mit mehr als 11 mm Körperlänge nur von Neu-Guinea bekannt. Von allen diesen großen Arten unterscheidet sich *L. freyi* nov. durch die Skulptur von Clypeus, Halsschild und Flügeldecken.

Liparochrus infantus nov. spec.

Typische kugelige Gestalt der kleinen *Liparochrus*-Arten; glänzend; kastanienbraun, die Fühler bräunlichgelb; die Flügeldecken einzeln behaart.

Clypeus vorn schwach ausgerandet, seine Ränder aufgebogen; der ganze Kopf mit großen, aber flachen Punkten dicht bedeckt. Halsschild queroval, ringsum gerandet, mit spitzen, einwärts gekrümmten Vorderecken und breit aufgebogenen Seiten; die Scheibe ist nur sehr fein und zerstreut punktiert; gegen die Basis und an den Seiten werden die Punkte rasch größer und quer, in den Seitenfurchen drängen sie sich zu schwachen Runzeln, am aufgebogenen Teil des Randes stehen sie nur vereinzelt, sind aber sehr groß. Flügeldecken mit 18, in gleichen Abständen stehenden Kettstreifen, welche mit Ausnahme der glatten Schulterbeulen die ganzen Dekken einnehmen; die Zwischenräume sind flach und mit zerstreut stehenden, aufgerichteten Borstenhaaren versehen. Vorderschienen mit drei, in gleichen Abständen stehenden Außenzähnen, zwischen ihnen keine Kerbzähnchen. Länge 3,5–4,0 mm.

Typus und Paratypen: Australien, Nord-Queensland, Gilberton; 11.–12. I. 1962; weitere Paratypen: Mareeba; 25. XII. 1961 bis 7. I. 1962 und Mt. Molloy; alle leg. H. Demarz.

L. infantus nov. ist dem *L. tropicus* Petrov., *multistriatus* Har. und *demarzi* Petrov. ähnlich. *L. tropicus* hat aber einen quergerunzelten Halsschild; bei *multistriatus,* der 20 Punktstreifen besitzt, ist der Kopf am Scheitel mit queren Punkten bedeckt und zwischen den Augen glatt, was beides auf die neue Art nicht zutrifft, auch die Punktur des Halsschildes ist anders. *L. demarzi* ist wesentlich größer (7,5 mm) und der Halsschild ist auch in der Mitte stark punktiert.